

Beteiligungskapital für die Region Aachen

März 2008

Beteiligungskapital als Finanzierungsalternative!

Gerade in wirtschaftlich schlechten Phasen stehen Unternehmer vor großen Herausforderungen. Bei Neuinvestitionen und Betriebserweiterungen gilt es, das Risiko auf verschiedene Schultern zu verteilen. Die Eigenkapitalfinanzierung über Beteiligungsgesellschaften ist eine gute Ergänzung oder auch Alternative zur Kreditfinanzierung. Durch finanzielle Beteiligungen kann die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens verbessert und der Finanzrahmen für Investitionen erweitert werden.

Beteiligungsgesellschaften verstehen sich dabei als Partner für mittelständische Unternehmen. Sie gehen in der Regel Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen ein, streben keinen unternehmensstrategischen Einfluss an und wollen den Unternehmer nicht in seinen Tagesgeschäften beeinflussen. Beteiligungsgesellschaften bestehen auf regelmäßige Kommunikation mit dem Unternehmen und versuchen, über die Mitwirkung in Aufsichtsgremien ihr Know-how einzubringen. Sie sind Mitgesellschafter, die das Risiko mittragen und vor allem daran interessiert sind, dass die anvisierten Ziele erreicht werden.

Die IHK Aachen stellt mit dieser Broschüre die regionalen Eigenkapitalgeber und Investoren vor. Diese werden ergänzt mit Angeboten von Bund und Land sowie überregionalen Beteiligungsgesellschaften und entsprechenden Beratungsangeboten bzw. Netzwerken.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen ersten Überblick. Ergänzend bietet die IHK Aachen zum Thema Finanzierung folgende Broschüren:

- Öffentliche Finanzierungshilfen mit einer Übersicht der öffentlichen Kreditfinanzierungen.
- Innovationsfinanzierung - ausgesuchte Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen.

Für weitergehende Fragen stehen Ihnen unsere Innovations- und Finanzierungsberater gerne zur Verfügung (s. a. Seite 19).

Aachen, März 2009

Industrie- und Handelskammer Aachen

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstr. 6-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 4460 0
Telefax: 0241 4460 316
intus@aachen.ihk.de
www.aachen.ihk.de

Inhaltsverzeichnis

1. Regionale Angebote zur Beteiligungsfinanzierung

- | | |
|--|---------|
| 1.1. GründerStart GmbH | Seite 4 |
| 1.2. IHK Investment-Club | Seite 4 |
| 1.3. euBAn Euregional Business Angel Network | Seite 4 |

2. Kapitalbeteiligungsgesellschaften in der Technologieregion Aachen

- | | |
|--|---------|
| 2.1. Intelligent Venture Capital Management GmbH | Seite 6 |
| 2.2. Jülicher Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH | Seite 6 |
| 2.3. RVC Rheinische Venture Capital Gesellschaft mbH | Seite 6 |
| 2.4. S-UBG AG für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach | Seite 7 |

3. Öffentliche Beteiligungsfinanzierungen des Landes und des Bundes

- | | |
|--|----------|
| 3.1. ERP-Startfonds | Seite 8 |
| 3.2. ERP-Startfonds Frühphase | Seite 9 |
| 3.3. ERP-Beteiligungsprogramm | Seite 10 |
| 3.4. High-Tech Gründerfonds | Seite 11 |
| 3.5. NRW.Bank Mittelstandsfonds | Seite 12 |
| 3.6. NRW.Venture Fonds | Seite 13 |
| 3.7. Beteiligungskapital für KMU der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW | Seite 14 |

4. Überregionales Beteiligungskapital

- | | |
|--|----------|
| 4.1. Deutsches Eigenkapitalforum | Seite 15 |
| 4.2. VC-Gesellschaften | Seite 16 |
| 4.3. Business-Angels und deren Vermittlung | Seite 17 |
| 4.4. Deutsche Konzerne als VC-Partner | Seite 18 |

5. Wer hilft bei Fragen?

- | | |
|--|----------|
| 5.1. Industrie- und Handelskammer Aachen | Seite 19 |
| 5.2. win Wagniskapital für Innovationen NRW GmbH | Seite 20 |

1. Regionale Angebote zur Beteiligungsfinanzierung

1.1. GründerStart-Stiftung

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) und die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) haben die GründerStart-Initiative ins Leben gerufen, um wachstumsstarke Unternehmensideen möglichst schnell zu professionalisieren. Aussichtsreiche Gründungsideen, die über nennenswertes Wachstumspotenzial verfügen, werden durch die GründerStart-Initiative unterstützt.

Unterstützung:

- in Höhe von 30.000 bis maximal 50.000 Euro als zeitlich begrenzte Kleinstbeteiligung
- Steuer- und Wirtschaftsberatung, Professionelles Controlling, Businessplan-Erstellung, Vertragsmuster, Zugriff auf Schutzrechtsinformationen, Persönliches starkes schwaches Profil, Weiterbildung, Kontaktvermittlung zu Patenunternehmen, Hilfe bei weiterer Finanzierung

Voraussetzungen

Gründung in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg, Überdurchschnittliches Wachstumspotenzial bei Arbeitsplätzen, Umsatzentwicklung oder überregionaler Wertschöpfung, Business- und Finanzplan als Grobkonzept für die ersten fünf Geschäftsjahre, Gründerpersönlichkeit mit ausgeprägter Eignung als Unternehmenslenker

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Aachen

"GründerStart-Initiative"

Theaterstraße 6 - 10

52062 Aachen

Telefon: 0241 4460 263

Telefax: 0241 4460 316

E-Mail: intus@aachen.ihk.de

Internet: <http://www.aachen.ihk.de/de/existenzgruendung/gruenderstartinitiative.htm>

1.2. IHK INVESTMENT-CLUB

Der Investment-Club der IHK Aachen eröffnet privaten Investoren und Unternehmen eine neue Chance, miteinander in Kontakt zu treten und gemeinsame Interessen erfolgreich zu vereinen.

Die Unternehmen der Region Aachen bekommen durch den IHK Investment-Club Kontakte zu potenziellen Investoren. Sie können durch diese alternative Finanzierungsform größeren Kapitalbedarf für den Unternehmensaufbau oder umfangreiche Projekte decken. Der Investment-Club vermittelt zwischen beiden Seiten. Die IHK erfasst die Vorstellungen der Investoren und Unternehmen als anonymisierte Profile in einer Datenbank und stellt mit Zustimmung der Beteiligten diese Profile zur Verfügung. Die Entscheidung über eine Kontaktaufnahme liegt ausschließlich bei dem Kapitalsuchenden und dem Investor. Absolute Diskretion und Neutralität sind gewährleistet. Die IHK bewertet die Profile nicht, unterstützt aber auf Wunsch die Vermittlung mit professioneller Beratung.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6 - 10

52062 Aachen

Telefon: 0241 4460 263

Telefax: 0241 4460 316

E-Mail: intus@aachen.ihk.de

1.3. euBAn Euregional Business Angel Network

Fünf Partner aus jeder Teilregion der Euregio Maas-Rhein haben sich grenzüberschreitend zusammengeschlossen: Region Aachen (AGIT), Belgisch Limburg (BAN Vlaanderen), Niederländisch Limburg (Industriebank LIOF), Provinz Lüttich (SOCRAN), Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (WFG Ostbelgien).

euBAn – euregional Business Angels network, bringt Business Angels, also private betreuende Investoren, und junge Unternehmen zusammen. Es finden unter anderem regelmäßige Veranstaltungen an verschiedenen Orten der Euregio Maas-Rhein statt, bei denen sich Existenzgründer und junge Unternehmen interessierten Business Angels vorstellen können. Dabei soll das Netzwerk als objektive, neutrale und vertrauliche Schnittstelle dienen, die das Angebot und die Nachfrage miteinander verknüpft und Potentiale nutzen hilft.

Kontakt

euBAn c/o AGIT mbH (coordination office)

Technologiezentrum am Europaplatz

52068 Aachen

Telefon: 0241 963 1026

Telefax: 0241 963 1033

E-Mail: info@euban.net

Internet: <http://www.euban.net>

2.

Kapitalbeteiligungsgesellschaften in der Technologieregion Aachen**2.1. Intelligent Venture Capital Management GmbH**

Forckenbeckstraße 6
52074 Aachen
Telefon: 0241 894998 91
Telefax: 0241 894998 99
E-Mail: info@ivc.de
Internet: <http://www.ivc.de>

Gründungsjahr: 1999

Branchenschwerpunkte: Life Sciences, IT, Maschinenbau, Mikrosystematik, Nanotechnologie,

Beteiligungen: Unternehmen in den verschiedenen Phasen der Unternehmensentwicklung

2.2. Jülicher Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich
Telefon: 02461 6901 30
Telefax: 02461 6901 15

Gründungsjahr: 1995

Mindestinvestment: 200.000 Euro

Branchenschwerpunkte: Innovative Unternehmen

Beteiligungen: 6

2.3. RVC Rheinische Venture Capital Gesellschaft mbH

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich
Telefon: 02461 6901 30
Telefax: 02461 6901 15

Gründungsjahr: 2000

Branchenschwerpunkte: Innovative Unternehmen

Beteiligungen: Unternehmen in der Pre-Seed und Seed-Phase

2.4. S-UBG Aktiengesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach

Markt 45-47
52062 Aachen
Telefon: 0241 4705 60
Telefax: 0241 47056 20
E-Mail: info@s-ubg.de
Internet: <http://www.s-ubg.de/>

2.4.1. Expansionsfinanzierung / Mezzanine

Gründungsjahr: 1988
 Mindestinvestment: 1. Mio Euro
 Branchenschwerpunkte: keine
 Mittelständische Unternehmen mit mehr als 5 Mio € Umsatz
 Beteiligungen: Minderheitsbeteiligungen bevorzugt in offener Form

2.4.2. Venture Capital

Gründungsjahr: 1997
 Mindestinvestment: 125.000 Euro
 Branchenschwerpunkte: innovative Existenzgründungen, junge Technologieunternehmen
 Beteiligungen: Minderheitsbeteiligungen bevorzugt in offener Form

2.4.3. Seed-Fonds für die Region Aachen

Gründungsjahr: 2007
 Mindestinvestment: 100.000 Euro, max. 500.000 Euro
 Branchenschwerpunkte: innovative Existenzgründungen, junge Technologieunternehmen
 Beteiligungen: Minderheitsbeteiligungen bevorzugt in offener Form

3. Öffentliche Beteiligungsfinanzierungen des Landes und des Bundes

3.1. ERP-Startfonds

Ziel und Gegenstand

Die KfW beteiligt sich im Rahmen des ERP-Startfonds an innovativen kleinen Technologieunternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Die Beteiligung dient der Deckung des Finanzierungsbedarfs für die Entwicklung und Markteinführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind kleine Technologieunternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Betriebsitz in Deutschland.

Das Unternehmen muss die Kriterien der EU-Definition für kleine Unternehmen erfüllen (weniger als 50 Beschäftigte und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. EUR).

Voraussetzungen

Eine KfW-Beteiligung ist möglich, wenn ein weiterer Beteiligungsgeber sich als Leadinvestor in mindestens gleicher Höhe an dem Technologieunternehmen beteiligt und auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages die Beteiligung der KfW mitbetreut. Mit der KfW kooperierende Leadinvestoren können Beteiligungsgesellschaften sowie natürliche und juristische Personen sein, die Unternehmen Beteiligungskapital zur Verfügung stellen.

Das Technologieunternehmen darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als fünf Jahre sein. Ausnahmen sind im Rahmen der Folgefinanzierung für aus dem Vorgängerprogramm BTU, der BTU-Frühphase oder dem Programm FUTOUR geförderte Unternehmen möglich.

Die Entwicklungsanteile, die den innovativen Kern der Unternehmenstätigkeit betreffen, müssen im Unternehmen selbst erbracht werden.

Auftragsentwicklungen sowie Unternehmen in Schwierigkeiten sind von der Förderung ausgeschlossen.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung erfolgt als Beteiligung, die Beteiligungsform der KfW richtet sich vorrangig nach der Beteiligungsform des Leadinvestors.

Die Höhe der KfW-Beteiligung beträgt bis zu 3 Mio. EUR, die auf verschiedene Finanzierungsrunden aufgeteilt werden können. In der ersten Finanzierungsrunde werden maximal 1,5 Mio. EUR bereitgestellt.

Antragsverfahren

Anträge sind auf den Vordrucken der KfW zusammen mit einer Erklärung des kooperierenden Leadinvestors zur Übernahme einer eigenen Beteiligung an die

KfW Mittelstandsbank

Ludwig-Erhard-Platz 1–3

53179 Bonn

Telefon: 0228 83180 03

Infoline: 01801 2411 24 (Ortstarif)

E-Mail: infocenter@kfw-mittelstandsbank.de

Internet: <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>
zu richten.

3.2. ERP-Startfonds Frühphase

Ziel und Gegenstand

Die KfW beteiligt sich im Rahmen des Moduls „Frühphase“ des ERP-Startfonds an technologieorientierten Unternehmensgründungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft.

Die Beteiligung dient der Vorbereitung für die Aufnahme von institutionellem Beteiligungskapital. Finanziert werden der Aufbau geeigneter Unternehmensstrukturen, die Erstellung eines prüffähigen Geschäftsplans inkl. notwendiger Recherchen (Patent-, Marktrecherchen, etc.) sowie die erste Produkt- und Verfahrensentwicklung.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind kleine Technologieunternehmen der gewerblichen Wirtschaft in der Rechtsform der GmbH mit Betriebssitz in Deutschland.

Das Unternehmen muss die Kriterien der EU-Definition für kleine Unternehmen erfüllen (weniger als 50 Beschäftigte und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. EUR).

Voraussetzungen

Dabei müssen sich mehr als 50% der Geschäftsanteile im Eigentum der Know-how-Träger befinden, die auch in die Geschäftsführung eingebunden sein müssen.

Das Unternehmen darf nicht älter als sechs Monate sein, der Geschäftsbetrieb darf noch keinen wesentlichen Umfang angenommen haben. Auch für ein noch nicht gegründetes TU kann bereits eine Beteiligung beantragt werden.

Der Zeitraum für das Frühphasenvorhaben beläuft sich auf sechs Monate.

Das Antrag stellende Technologieunternehmen muss von einem bei der KfW akkreditierten Betreuungsinvestor unterstützt werden.

Art und Höhe der Förderung

Die Beteiligung erfolgt durch Bereitstellung von eigenkapitalnahem Genussrechtskapital, das vom TU in Form von Genussscheinen verbrieft werden kann.

Die Höhe der Beteiligung beträgt maximal 150.000 EUR.

Antragsverfahren

Anträge sind mit einer fachlichen Stellungnahme des Betreuungsinvestors auf den vorgesehenen Vordrucken an die KfW Mittelstandsbank

Ludwig-Erhard-Platz 1–3

53179 Bonn

Telefon: 0228 83180 03

Infoline: 01801 2411 24 (Ortstarif)

E-Mail: infocenter@kfw-mittelstandsbank.de

Internet: <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>
zu richten.

3.3. ERP-Beteiligungsprogramm

Ziel und Gegenstand

Das Programm dient der Erweiterung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Unternehmen durch Bereitstellung von Haftungskapital über private Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Förderfähig sind Kooperationen, Innovationen, Umstellungen bei Strukturwandel sowie Errichtungen, Erweiterungen, grundlegende Rationalisierungen oder Umstellungen von Betrieben.

Zur Refinanzierung von Beteiligungen, die sie an kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen des ERP-Beteiligungsprogramms eingehen, erhalten Kapitalbeteiligungsgesellschaften Kredite.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland.

Refinanzierungskredite können von privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften in Deutschland in Anspruch genommen werden.

Voraussetzungen

Es muss sich um die Erweiterung der Eigenkapitalbasis oder die Konsolidierung der Finanzverhältnisse handeln. Beteiligungen können auch bei Erbaueinandersetzungen oder in Ausnahmefällen beim Ausscheiden von Gesellschaftern gefördert werden.

Ausgeschlossen sind Umschuldungen und Nachfinanzierungen.

Art und Höhe der Förderung

Beteiligung in der Regel bis zu

- höchstens 500.000 EUR, jedoch soll die Beteiligung das vorhandene Eigenkapital nicht übersteigen,
- 1 Mio. EUR in den Neuen Bundesländern und Berlin (Ost).

Beteiligungsdauer: Bis zu zehn Jahre, in den Neuen Bundesländern und Berlin (Ost) bis zu 15 Jahre.

Refinanzierungskredite in Höhe von 75% der Beteiligungssumme, in den Neuen Bundesländern und Berlin (Ost) in Höhe von 85% der Beteiligungssumme.

Antragsverfahren

Anträge von Unternehmen können nur bei privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften gestellt werden.

Auskünfte erteilt die

KfW Mittelstandsbank

Palmengartenstraße 5–9

60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 7431 0

Telefax: 069 743129 44

Infoline: 01801 2411 24 (Ortstarif)

E-Mail: infocenter@kfw-mittelstandsbank.de

Internet: <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>

3.4. High-Tech Gründerfonds

Ziel und Gegenstand

Der High-Tech Gründerfonds investiert Beteiligungskapital in junge Technologieunternehmen, deren Kern ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ist. Mit Hilfe einer „Seedfinanzierung“ sollen die Start-Ups das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „proof of concepts“ oder zur Markteinführung führen. Neben dem Startkapital wird durch Coachingmaßnahmen die notwendige Betreuung und Unterstützung des Managements vermittelt.

Ziel der Förderung ist die Schließung der Lücke in der Finanzierung neugegründeter Technologieunternehmen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Existenzgründer und kleine Unternehmen (nicht älter als 1 Jahr) im Sinne der Definition der Europäischen Kommission mit Sitz oder Betriebsstätte in Deutschland.

Voraussetzungen

Das Unternehmen muss wachstumsorientiert sein und sich mehrheitlich im Besitz des Managements befinden. Die Produkte, Verfahren und wissenschaftlich-technischen Dienstleistungen müssen einen hohen Innovationsgrad, deutliche Wettbewerbsvorteile und nachhaltige Marktchancen erwarten lassen.

Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bildet den Kern des Unternehmens. Die Weiterentwicklung der Technologie soll anspruchsvoll und anwendungsnah sein, so dass mit der Finanzierung des High-Tech Gründerfonds mindestens ein Prototyp bzw. „proof of concept“ entwickelt werden kann. Technologisches Know-how muss im Unternehmen gebunden sein, Schutzrechte und geistiges Eigentum sollen dem Unternehmen uneingeschränkt und exklusiv zur Verfügung stehen bzw. ins Unternehmen eingebracht werden.

Bezogen auf die Beteiligung des High-Tech Gründerfonds sind Eigenmittel in Höhe von 20% (10% in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin) erforderlich. Die Hälfte davon kann über Seedinvestoren dargestellt werden.

Die Finanzierung soll über einen Zeitraum von 18 Monaten gesichert sein.

Art und Höhe der Förderung

Der High-Tech Gründerfonds beteiligt sich mit bis zu 500.000 EUR in einer Kombination aus offener Beteiligung und Darlehen. Der Fonds erwirbt damit 15% Gesellschaftsanteile (nominal, ohne Unternehmensbewertung) und gewährt ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen. Die Zinsen (10% p.a.) für das ausgereichte Darlehen werden für die Dauer von bis zu vier Jahren gestundet. Die Laufzeit des Darlehensvertrages beträgt sieben Jahre.

Antragsverfahren

Das Verfahren ist mehrstufig. In einem ersten Schritt ist mit Hilfe eines akkreditierten Coachs eine Konzeptskizze bei der

High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Ludwig-Erhard-Allee 2

53175 Bonn

Telefon: 0228 965685 00

Telefax: 0228 965685 50

E-Mail: info@high-tech-gruenderfonds.de

Internet: <http://www.high-tech-gruenderfonds.de>
einzureichen.

3.5. NRW.BANK Mittelstandsfonds

Ziel und Gegenstand

Der NRW.BANK Mittelstandsfonds unterstützt das Wachstum mittelständischer Unternehmen durch Bereitstellung von Eigenkapital in der Regel in Form einer Mezzanine-Finanzierung. Unterstützt werden insbesondere folgende Vorhaben:

- Akquisitionen,
- Markterschließung,
- Vertriebsausbau,
- Nachfolgeregelungen,
- MBO/MBI,
- Produktionserweiterungen und
- Diversifizierungen.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind etablierte mittelständische Unternehmen mit Sitz oder wirtschaftlichem Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen.

Voraussetzungen

Das Unternehmen muss über eine gute Technologie- oder Wettbewerbsposition in Nordrhein-Westfalen verfügen.

Die Umsatz- und Cashflow-Entwicklung muss in der Vergangenheit positiv gewesen sein und zukünftig stabile Erwartungen zulassen. Das Unternehmenskonzept bzw. das Geschäftsmodell müssen stabil sein.

Die Eigenkapitalquote muss vor der Investition mindestens 10% betragen.

Das Unternehmen muss über ein erfahrenes Management-Team verfügen.

Art und Höhe der Förderung

Die Bereitstellung des Kapitals erfolgt in der Regel in Form einer Mezzanine-Finanzierung.

Die Höhe der Eigenkapitalfinanzierung beträgt zwischen 1 und 7 Mio. EUR.

Die Laufzeit der Finanzierung beträgt mindestens fünf Jahre und kann bis zu einer Laufzeit von sieben Jahren erweitert werden.

Antragsverfahren

Finanzierungsanfragen sind an die NRW.BANK zu richten.

Ansprechpartner für Maßnahmen im Rheinland:

NRW.BANK

Heerdter Lohweg 35

40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 82648 00

Telefax: 0211 82692 19

3.6. NRW.BANK Venture Fonds

Ziel und Gegenstand

Der NRW.BANK.Venture Fonds stellt innovativen Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial Eigenkapital für die Expansion zur Verfügung. Die Zielbranchen sind zum Beispiel Informations- und Kommunikationstechnologien, Optische Technologien, Life Science oder Werkstoffe.

Finanziert werden u.a. folgende Maßnahmen:

- Aufbau von Produktionskapazitäten,
- Vertriebsaufbau und -ausbau,
- Markteinführung,
- Erschließung von Absatzmärkten,
- Forschung und Entwicklung.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind innovative Unternehmen mit hohem Wachstumspotential mit Sitz oder wirtschaftlichem Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen.

Gefördert werden Unternehmen, die die Frühphase und erste Finanzierungsrunden bereits erfolgreich durchlaufen haben.

Voraussetzungen

Das Management des Unternehmens kann durch fundierte Planungen belegen, dass ein positiver operativer Cashflow in höchstens drei Jahren erreichbar und die Finanzierung sichergestellt ist.

Mindestens ein weiterer Investor stellt ebenfalls Kapital zur Verfügung.

Art und Höhe der Förderung

Die Bereitstellung des Eigenkapitals erfolgt in der Regel in Form einer direkten Minderheitsbeteiligung.

Der Mindestbetrag der Eigenkapitalfinanzierung beträgt 500.000 EUR, der Höchstbetrag beläuft sich im ersten Schritt auf 1,5 Mio. EUR. Insgesamt liegt der Maximalbetrag bei 3 Mio. EUR pro Unternehmen.

Die Beteiligungsdauer beträgt in der Regel zwischen 3 und 7 Jahren.

Antragsverfahren

Finanzierungsanfragen sind an die NRW.BANK zu richten.

Ansprechpartner für Maßnahmen im Rheinland:

NRW.BANK

Heerdter Lohweg 35

40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 82648 00

Telefax: 0211 82692 19

3.7. Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen

Ziel und Gegenstand

Die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW (KBG) beteiligt sich als stille Gesellschafterin an der (Mit-)Finanzierung von Investitionen oder investitionsabhängigen Betriebsmitteln. Existenzgründern und Unternehmen wird so eine breitere Eigenkapitalbasis für Kooperationen, Innovationen, Anpassungen an den Strukturwandel, Errichtungen, Erweiterungen oder grundlegende Rationalisierungen gegeben.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit wachstumsorientierten Investitionsvorhaben mit einem Umsatz von maximal 50 Mio. EUR sowie Existenzgründer und Erwerber von Unternehmen in Nordrhein-Westfalen.

Voraussetzungen

Die Beteiligung soll das im Unternehmen vorhandene Eigenkapital nicht übersteigen. Existenzgründungen sind davon ausgenommen.

Beteiligungen zur Sanierung, Umfinanzierung, Umschuldung oder Vorfinanzierung von Entwicklungskosten für neue Produkte ohne Marktreife werden nicht übernommen.

Der Beteiligungsnehmer muss eine ausreichende Qualifikation sowie ein tragfähiges, zukunftssicheres Konzept und nachhaltige Marktchancen für sein Unternehmen bzw. seine Produkte vorweisen können.

Als Sicherheit wird die persönliche Garantieübernahme des Gesellschafters erwartet.

Grundsätzlich verhält sich die KBG wie ein „stiller“ Gesellschafter. Sie verfolgt die Entwicklung des Unternehmens durch die Kontrolle der Geschäftsberichte und Bilanzen. Geschäfte von besonderer Bedeutung, wie Aufnahme neuer Gesellschafter oder Beteiligungen an dritten Gesellschaften, bedürfen der Zustimmung der KBG.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung wird als typische stille Beteiligung gewährt.

Die Beteiligung kann bis zu 1 Mio. EUR betragen.

Das Beteiligungsentgelt wird individuell vereinbart und beinhaltet in der Regel einen festen und einen variablen (gewinnabhängigen) Bestandteil. Das Entgelt darf einschließlich einer Garantieprovision für den Rückgaranten insgesamt 12% p.a. über die gesamte Laufzeit nicht überschreiten.

Antragsverfahren

Anträge auf eine Beteiligung sollten vor Beginn des zu finanzierenden Projektes gestellt werden.

Die Anträge sind an die

Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW GmbH (KBG)

Hellersbergstraße 18

41460 Neuss

Telefax: 02131 5107 0

Telefax: 02131 51073 33

E-Mail: info@kbg-nrw.de

Internet: <http://www.kbg-nrw.de>

zu richten.

4. Überregionales Beteiligungskapital

4.1. Deutsches Eigenkapitalforum

Die Deutsche Börse AG und die Kreditanstalt für Wiederaufbau bieten mit dem "Deutschen Eigenkapitalforum" einen Service an, der die Effizienz und Transparenz auf dem Beteiligungsmarkt steigert. Im Deutschen Eigenkapitalforum können sich eigenkapitalsuchende Unternehmen und Investoren einfach und kostengünstig präsentieren und über Finanzierungswünsche und -angebote informieren.

An wen wendet sich das Deutsche Eigenkapitalforum?

- Unternehmen mit Wachstumspotenzial
- die mit neuen und verbesserten Produkten, Verfahren und Dienstleistungen neue Märkte im In- und Ausland erschließen wollen
- die für die Finanzierung von Nachfolgeregelungen Beteiligungskapital einsetzen möchten.
- die über einen späteren Börsengang nachdenken und eine "Brückenfinanzierung" benötigen
- Investoren, die nach interessanten Beteiligungsmöglichkeiten suchen.

Wie funktioniert das Deutsche Eigenkapitalforum?

Die Initiatoren des Deutschen Eigenkapitalforums sind die Deutsche Börse AG und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Hauptmedium ist das Internet. Unter <http://www.eigenkapitalforum.com/> ist das Deutsche Eigenkapitalforum für Investoren und Interessierte einsehbar. Hier können eigenkapitalsuchende Unternehmen kurze Porträts mit den wichtigsten Unternehmensdaten veröffentlichen. Ebenso können sich Investoren mit ihren Investitionsschwerpunkten präsentieren.

Auf Grund der Verbreitung des Internets können somit Investoren aus aller Welt in dem elektronischen Katalog nach Beteiligungsmöglichkeiten suchen.

Die Unternehmensportraits erscheinen anonymisiert. Der Investor sendet bei Interesse an einem Unternehmen eine Nachricht an das Deutsche Eigenkapitalforum, die umgehend an das entsprechende Unternehmen weitergeleitet wird. Die Entscheidung, mit dem Interessenten Kontakt aufzunehmen und die eigene Anonymität aufzuheben, liegt allein bei dem angesprochenen Unternehmen. Einen eigenen Internet Anschluss benötigen die eigenkapitalsuchenden Unternehmen nicht.

Wie gelangen Interessierte in das Deutsche Eigenkapitalforum?

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihr Unternehmen einem breiten Kreis von Investoren im Deutschen Eigenkapitalforum vorzustellen, kontaktieren Sie bitte die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die Anmeldeunterlagen werden Ihnen danach umgehend zugesandt. Nach einer Kurzprüfung der Angaben wird das Unternehmensporträt innerhalb weniger Tage auf den Internetseiten des Deutschen Eigenkapitalforums veröffentlicht.

An wen können Sie sich wenden?

Deutsche Börse AG
Abteilung Emittenten
60284 Frankfurt/Main
Telefon: 069 211188 88
E-Mail: eigenkapitalforum@deutsche-beorse.com

4.2. VC-Gesellschaften

Die nachfolgende Zusammenstellung kann nur eine kleine Auswahl aus der Gesamtheit der VC- Gesellschaften und Business-Angel-Netzwerken umfassen. Sie erhebt daher keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

VC-Gesellschaft:	Adresse:	Informationsadresse:
Apax Partners Beteiligungsberatung GmbH	Possartstr. 11 81679 München-Bogenhausen	www.apax.com
Atlas Venture GmbH	Widenmayestr. 16 80538 München	www.atlasventure.com
BMP AG	Alt-Mohabit 10555 Berlin	www.bmp.com
3i Gesellschaft für Industriebeteiligungen mbH	Bockenheimer Landstr. 55 60325 Frankfurt/Main	www.3i.com
VCG Venture Capital Gesellschaft mbH	Neumarkter Str. 28 81673 München	http://www.dvcg.de/
Earlybird Venture Capital Gesellschaft mbH & CoKG	Van-der-Smissen-Str. 3 22767 Hamburg	www.earlybird.com
Econa AG	aperto Haus Chausseestr. 5 10115 Berlin	www.econa.com
Equinet Venture Partners AG	Gräfstr. 97 60487 Frankfurt/Main	www.equinet-ag.de
IVC Venture Capital AG	Louisenstr. 63 61348 Bad Homburg v.d.H.	www.ivc-venture-capital.com
Kappa IT Ventures Consulting GmbH	Königinstr. 29 80539 München	www.kappa-it.com
Knorr Capital Partner AG	Rückertstr. 1 80336 München	Fon: 089/54356-0
PolyTechnos Venture-Partners GmbH	Promenadenplatz 12 80333 München	www.polytechnos.com
Dr. Neuhaus Techno Nord GmbH	Jungfernstieg 30 20354 Hamburg	www.technonord.de
TFG Venture Capital AG / Co KgaA	Ophoffstr. 22 45768 Marl	www.tfg.de
Wellington Partners Venture Capital GmbH	Theresienstr. 6 80333 München	www.wellington.de

Die VC-Gesellschaften in Deutschland sind in einem Bundesverband organisiert:

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften
 German Venture Capital Association e. V. (BVK),
 Reinhardstr. 27 c,
 10117 Berlin,
 Telefon: 030 30682 0
 Telefax: 030 306982 20
 Internet: <http://www.bvk-ev.de>.

4.3. Business-Angels und deren Vermittlung:

Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) e. V.
Initiative für innovative und technologieorientierte Gründer
Semperstraße 51
45138 Essen
Telefon: 0201 89415 60
Telefax: 0201 89415 10
Email: band@business-angels.de
Internet: <http://www.business-angels.de>

munich Business Angel AG
Prinzregentenstr. 18
80538 München
Telefon: 089 630253 0
Telefax : 089 630253 10
Email: mban@munichnetwork.com
Internet: <http://www.munichnetwork.com>

Business Angel Venture GmbH
Richmodstraße 31;
50667 Köln
Telefon: 0221 25866 0
Telefax: 0221 25866 99
Email: contact@business-angel-venture.de
Internet: <http://www.business-angel-venture.de>

4.4. Deutsche Konzerne als VC-Partner

Deutsche Konzerne haben in jüngster Zeit vermehrt eigene VC-Gesellschaften gegründet, um vor allem Start-Ups in ihrem Technologieumfeld mit "smart money" (VC-Gelder plus know-how-Netzwerk) zu bedienen. Die VC-Gesellschaften und die entsprechenden Konzerne sind:

Konzern:	Venture-Bereich wird betreut von:	Informationsadresse:
Allianz AG	Allianz Venture Partners GmbH	andreas.ritter@allianz.de
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	AdAstra Erste Beteiligungs GmbH	thomas.krueger@hypovereinsbank.de
Daimler-Chrysler AG	Daimler-Chrysler Venture GmbH	susanne.hartmann@daimlerchrysler.com
Degussa-Hüls AG	Creavis Gesellschaft für Technologie und Innovation mbH	juergen.finke@creavis.de
Deutsche Bank AG	VCG, Venture Capital Gesellschaft mbH	frankfurt@dvcg.de nicole.doukas@db.com
Deutsche Telekom AG	T-Telematik Venture Holding GmbH	sebastian.blum@telekom.de
Fresenius AG	Direkt-Investitionen	-
Heidelberger Druck AG	DOR Ventures Fonds	robert.crooker@de.heidelberg.com
Henkel KGaA	Henkel Corporate Ventures	andreas.wilde@henkel.de
IKB Deutsche Industriebank AG	IKB Private Equity GmbH	michael.spaeth@ikb.de
Infineon Technologies AG	Infineon Ventures	ventures@infineon.com
MG Technologies AG	-	martin.letgeb@mg-technologies.com
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft Direkt-Investitionen	theydel@munichre.com
RWE AG	RWE Dynamics Venture Capital Management GmbH	businessplan@rwe-vc.com
SAP AG	SAP Ventures Europe/America	Guenther.tolkmit@sap.com
Siemens AG	Siemens Venture Capital (SVC) GmbH	businessplan@svc.siemens.de www.siemensventurecapital.com
Volkswagen AG	Autovision GmbH	lutz.schroeter@wolfsburg-ag.com

Ausführliche Informationen sind jeweils zu finden unter: <http://www.impulse.de>

5. Wer hilft bei Fragen zu Technologie, Innovation und Beteiligungskapitalfinanzierungen?

5.1. Industrie- und Handelskammer Aachen

Junge Technologieunternehmen, aber auch Wissenschaftler, Ingenieure und Hightech-Experten, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen wollen, haben in der Regel zwei Probleme: Zum einen den bereits erwähnten Mangel an Eigenkapital und Sicherheiten. Zum anderen fehlen häufig ausreichende Erfahrungen im Management-Bereich.

Zudem werden häufig sehr viel größere Beträge bei den Technologiegründungen und Expansionsfinanzierungen meist in Millionenhöhe für Investitionen im Hightech-Bereich benötigt.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Steigerung der Wirtschaftskraft der Unternehmen bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen ein breites Spektrum an Serviceleistungen an. Insbesondere technologieorientierte Existenzgründer und Technologieunternehmen, die über wenig Eigenkapital verfügen, werden effizient unterstützt.

Durch ihre Technologie- und Innovationsberatungsstelle, die sich durch unterschiedlich spezialisiertes Fachwissen und genaue Kenntnis der örtlichen regionalen Zusammenhänge auch im Beteiligungskapitalmarkt auszeichnet, leistet die Kammer einen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung.

Als Anlaufstelle für Fragen zur Forschung, Technologie und Innovation sowie deren Förderung und Finanzierung stehen die Innovations- und Finanzierungsberater vor Ort zur Verfügung. Sie verstehen sich als Mittler zu Beteiligungskapitalgesellschaften, Kreditinstituten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, den Förderstellen von Land, Bund und EU, zu Verwaltungen und Ministerien, Verbänden und Organisationen.

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6-10
52062 Aachen

Dipl.-Ing. Thomas Wendland
Telefon: 0241 4460272
Telefax: 0241 4460316
E-Mail: thomas.wendland@aachen.ihk.de

Iris Wilhelmi
Telefon: 0241 4460274
Telefax: 0241 4460154
E-Mail: iris.wilhemi@aachen.ihk.de

5.2. win Wagniskapital für Innovationen NRW GmbH

win ist die Einrichtung in NRW, die sich auf die unabhängige Beratung junger Unternehmen rund um die Finanzierung innovativer Vorhaben in der seed- und start-up-Phase spezialisiert. Ziel ist es, Eigenkapitalsuchende mit zukunftsorientierten Ideen und vorausschauenden Kapitalgebern zusammenzubringen. win vermittelt also keine Kreditmittel, keine Zuschüsse und keine Förderprogramme.

win bereitet Vorhaben und Unternehmen auf ihre Gespräche und Verhandlungen mit Beteiligungsgesellschaften vor. Gemeinsam wird z.B. das Unternehmenskonzept überprüft. Außerdem untersucht win, ob das innovative Vorhaben in die Beteiligungsstrategie der Wagniskapitalgesellschaften passt, die in Nordrhein-Westfalen arbeiten. Dabei handelt win absolut unparteiisch und neutral.

Mit den Adressen der relevanten Beteiligungsgesellschaften in der Hand verhandelt das beratene Unternehmen direkt mit den Kapitalgebern. win zeigt also den Weg und öffnet die Türen; die Umsetzung und Verwirklichung bleibt in der Verantwortung des Unternehmens.

NRW.Bank
Beteiligungen 101-68100
Eigenkapitalfinanzierungen
win
Kavalleriestr. 2
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 91741-0
Telefax: 0211 91741-1829
E-Mail: info@win-nrw.de
Internet: <http://www.win-nrw.de>

Herausgeber: IHK Aachen
Theaterstr. 6 - 10, 52062 Aachen
Postfach 10 07 40, 52007 Aachen
Internet: <http://www.aachen.ihk.de>

Verantwortlich: Michael F. Bayer

Redaktion: Iris Wilhelmi

Stand: März 2009

Quellen: z. T. Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.